

## Informationen 2 / 2002

### Firmenjubiläum

**Fa. Strang + Bähre Kälte-Klimatechnik**, einer der ältesten Kältefachbetriebe der Region und Innungsgründer feierte in diesem Monat sein 50-jähriges Firmenjubiläum ⇒ Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

### Technologie- Transfer-Stelle in Springe

Nutzen Sie diese vom Zentralverband des deutschen Handwerks in Zusammenarbeit mit dem Heinz-Piest-Institut eingerichtete Möglichkeit, sich in nachfolgend beispielhaft aufgeführten Themen kompetent beraten zu lassen. Hierfür steht Ihnen an der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe auch weiterhin **Herr Dipl.-Ing. F. Kästner** als Ansprechpartner zur Verfügung.

- ⇒ Individuelle – und Gruppenberatungen zu technischen Themen
- ⇒ Aktuelle Regeln der Technik
- ⇒ Alternative Kältemittel / Öle
- ⇒ Anregung / Koordination übergreifender Firmenzusammenarbeit
- ⇒ Generationswechsel in Fachbetrieben

Veranstaltungen wie Firmenschulung können preiswert durchgeführt werden, da eine Bezuschussung möglich ist.

Sie erreichen Herrn Kästner unter ☎ 05041/9454-0 oder per Email, [nkf-springe@t-online.de](mailto:nkf-springe@t-online.de). Weitere Informationen zu den bundesweit eingerichteten TT-Stellen erhalten Sie im Internet unter [www.hpi-hannover.de](http://www.hpi-hannover.de).

### Druckgeräte- richtlinie

Mit Ende der Übergangsfrist zum 29. Mai 2002 ist die EG Richtlinie 97/23/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Druckgeräte (DGR) verbindlich anzuwenden.

### Kälte-Stammtisch

Der nächste geplante Kälte-Stammtisch findet auf dem **Schützenfest Hannover** anlässlich des **Handwerkertages** statt. Die Einladungen sind Ihnen bereits zugegangen.

Termin ⇒ **4. Juli 2002**

Im wachsenden Interessentenkreis findet in lockerer Atmosphäre ein interessanter Informationsaustausch statt.

### Ergebnisse vom 2. Ausbildungs- treffen in Springe

#### 1. Fehlzeiten während der Berufsschule

Bei Krankheit der Auszubildenden hat der Betrieb die Kranktage während der Schulzeit der Schule anzuzeigen. Nur dann werden die Fehlzeiten im Zeugnis als entschuldigt ausgewiesen. Bei Sonderanlässen wie Führerscheinprüfung muß ebenfalls die Firma eine Bescheinigung ausstellen. Das Fernbleiben vom Unterricht soll mit dieser Kontrollmaßnahme reduziert werden.

#### 2. Klassenteilung

Ab 35 Schülern können die Klassen geteilt werden (A + B-Klassen). Somit wäre eine bessere Ausbildung in kleineren Klassen möglich, und bei zeitgleicher Einstellung von 2 Auszubildenden sind nicht beide zeitgleich in der Berufsschule. Vor diesen Hintergründen sollte jeder Fachbetrieb prüfen, ob die Einstellung von mehr als einem Auszubildenden möglich ist.

#### 3. Berichtshefte

Es wurde festgestellt, daß die Berichtshefte oft unvollständig sind. Der Auszubildende hat die Pflicht, den Nachweis ordentlich und zeitnah zu führen. Beim Ausbildungsbetrieb liegt die Pflicht der Prüfung. Es empfiehlt sich, folgendes in diesem Zusammenhang zu beachten:

- ⇒ Das Berichtsheft ist Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung.
- ⇒ Wöchentlicher Tätigkeitsnachweise
- ⇒ Alle 14 Tage technisches Thema.
- ⇒ regelmäßige Erstellung und Prüfung in den Betrieben.

Wir empfehlen, bei wiederholt verspäteter Abgabe von Berichten die Zahlung der Ausbildungsvergütung zu verzögern.

## Gewährleistung

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, daß der Auftragnehmer im Rahmen der Gewährleistung die Gewähr dafür übernimmt, daß seine Leistung **zum Zeitpunkt der Abnahme** die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit hat, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder dem nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.

Der Werkunternehmer muß darüber hinaus im Rahmen der Gewährleistung tätig werden, wenn der Fehler bei der Abnahme im Keim bereits angelegt war, sich der vorzeitige Verschleiß also als Spätfolge eines Mangels darstellt.

In jedem Einzelfall sollte unbedingt eine genaue Überprüfung erfolgen und ggf. Rechtsrat eingeholt werden. Die Beweislast dürften oftmals schwierig sein.

## VDKF-Mitgliederversammlung

Am **26. April 2002** fand in Stuttgart die Mitgliederversammlung statt. Anwesend waren 115 Personen, davon 80 stimmberechtigt. Dies reichte zur Beschlußfähigkeit nicht aus. Die eingegangenen Anträge wie z.B. Beitragserhöhung konnten daher nicht beschlossen werden.

### Weiteres:

- ⇒ Bundesumweltminister Jürgen Trittin begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für die Aktion „Dichtheitsiegel“
- ⇒ Das „Dichtheitsiegel“ für Kälte-Klima-Fachbetriebe wurde vorgestellt.
- ⇒ Der Kälte-Klima-Fachtag wird zukünftig samstags im Anschluß an die IKK aus nachfolgenden Gründen stattfinden:
  - Kosteneinsparung durch Präsidium und Verwaltungsrat
  - Für die Ausarbeitung der Bilanzen steht mehr Zeit zur Verfügung
  - Man verspricht sich eine Messebelebung am Freitag und größere Beteiligung am Fachtag

...

## Norddeutsche Kälte-Fachschule in Springe

### 1. Hartlöterprüfung

Bundesweit erstmalig für die Kältebranche fand am 31. Mai 2002 in den Räumen der Norddeutschen Kälte-Fachschule Springe die neue Hartlöterprüfung statt. 32 gewerbliche Lehrlinge sowie 16 Umschüler der NKf stellten dabei in 3 Gruppen den Sachverständigen der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) ihre Lötkünste unter Beweis.

Die bei Ausschreibungen zunehmend geforderte Qualifikation, die gleichzeitig auch den Unternehmern als Qualitäts- und Sicherheitsmerkmal dient, erwerben Auszubildende der Kälteanlagenbauer-Innung Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt aufgrund eines Innungsbeschlusses im Zusammenhang mit der Zwischenprüfung. Für externe Teilnehmer findet in der **35. Kalenderwoche** hierzu ein gesondertes Seminar an der NKf statt.

### 2. Kältetechnik – Theorie/Praxis Grundlehrgang

*(Für Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung ohne theoretische Vorkenntnisse in der Kältetechnik)*

Gesamtlehrgangsdauer 3 Wochen

19. – 23.8.2002

+ 2. – 6.9.2002

+ 16. – 20.9.2002

### 3. Elektrotechnik in der Kältetechnik

*(Für Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, kältetechnischem Grundwissen und Praxis, die ihre elektrotechnischen Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen)*

Gesamtlehrgangsdauer 2 Wochen

26.8. – 6.9.2002

### 4. Carrier-Ingenieurschulung

*(Für Kälteanlagenbauermeister, Techniker + Ingenieure nach dem bewährten Muster der weltweit anerkannten Carrier-Ingenieur-Kurse mit eigenen Dozenten und Spezialisten von Carrier)*

Gesamtlehrgangsdauer 3 Module von je 1 Woche

Modul 1 ⇒ 7. – 11.10.2002

Modul 2 ⇒ 11. – 15.11.2002

Modul 3 ⇒ im Frühjahr 2003

Weitere Infos/Anmeldung unter  
[www.nkf-springe.de](http://www.nkf-springe.de) oder ☎ 05041/9454-0.

**Für Themenvorschläge und – wünsche, Kritik oder sonstige Anregungen steht Ihnen die Redaktion jederzeit zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Frau Bormann unter ☎ 05041/9464-0 oder per FAX unter 05041/63960.**

**Die Redaktion**